

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

21.10.1853 (No. 289)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289.

Freitag den 21. Oktober

1853.

## Bekanntmachungen.

Nr. 11,400. Den Handel mit Pulver betreffend.

Das Großh. Ministerium des Innern hat unterm 7. d. M., Nr. 13,639, im Einverständnisse mit Großh. Kriegsministerium, in Bezug auf den Handel mit Pulver Folgendes verfügt:

§. 1. Im Inlande dürfen Pulvermühlen nur an Solche, welche Waffenscheine besitzen und an die nach der Verordnung vom 20. Mai 1816 (Reg.-Bl. Nr. 16) zum Verkauf von Pulver concessionirten Kleinhandl. Pulver verkaufen.

Zu Pulverversendungen inländischer Pulvermühlen nach dem Auslande ist ein Nachweis der Erlaubnis der auswärtigen Regierung zur Pulvereinfuhr nicht ferner nöthig. Jedoch muß von dem betreffenden Bezirksamte des Ortes der Versendung die schriftliche Erlaubnis zum Transport bis an die Grenze eingeholt und dieselbe dem Frachtbrieft beigelegt werden.

§. 2. Die Kleinhandl. dürfen nur an solche, welche Waffenscheine besitzen und hinsichtlich des zum Sprengen oder als Arzneimittel für Thiere zu benutzenden Pulvers auf Vorlage einer Bescheinigung des Ortsvorstandes über den Bedarf, Pulver abgeben.

§. 3. Zum Bezug von Pulver aus dem Auslande bedürfen die concessionirten Kleinhandl. einen Erlaubnisschein des Bezirksamtes, welcher dem Frachtbrieft beigelegt werden muß.

§. 4. Die Pulverfabrikanten und die zum Kleinhandel mit Pulver concessionirten Kaufleute müssen alle drei Monate der Polizeibehörde ein genaues Verzeichniß der Menge und Gattung ihrer Pulverniederlagen, sowie ein fortlaufendes Verzeichniß ihres Absatzes, worin insbesondere der Waffenschein des Abnehmers, beziehungsweise die Concession des Kleinhandl. angegeben ist, zur Einsicht vorlegen.

§. 5. Die Polizeibehörden sind befugt und verpflichtet, sich durch zeitweise Visitationen von der Richtigkeit der nach Art. 4 eingereichten Verzeichnisse zu überzeugen.

§. 6. Pulverniederlagen, für welche keine Concession erteilt ist, sind zu confisciren und auf Kosten des Inhabers zur Verfügung der Großh. Zeughausdirektion zu stellen.

§. 7. Zuwiderhandlungen haben den Verlust der Concession und überdies eine Geldstrafe bis zu 100 fl. oder eine Gefängnißstrafe bis zu 4 Wochen zur Folge.

§. 8. Hinsichtlich der Pulver- und Munitionsendungen in die Schweiz, sowie hinsichtlich der Controle über die Pulverversendungen aus dem Auslande in das Großherzogthum verbleibt es bei den Bestimmungen der diesseitigen Verordnung vom 18. Januar 1850, Nr. 1121 — 22, und vom 16. April 1850, Nr. 6136, sowie hinsichtlich der Concessionirung zum Betriebe des Pulverhandels die Verordnung vom 20. Mai 1816 (Reg.-Bl. Nr. 16) und hinsichtlich des Transportes desselben die Verordnung vom 6. November 1840 (Reg.-Bl. Nr. 37) maßgebend bleibt.

§. 9. Alle früher erlassenen Verordnungen über den Handel mit Pulver und Munition sind aufgehoben.

Dieses wird zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1853.

Großherzogliches Stadtamt.

Guefflot.

Die Großh. Hospital-Commission hat mittelst Zuschrift den Frauenverein angegangen, sich zu einer öftern Untersuchung der Kost und Kostbereitung, insbesondere der Abendkost, im hiesigen Hospital herbeilassen zu wollen.

Um diesem Ansinnen entsprechen zu können, ersuche ich diejenigen Frauen, welche bereit sind, sich diesem Geschäfte zu unterziehen, längstens bis zum 26. d. M., jeweils Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, sich bei mir zu melden, um weitere Rücksprache mit denselben nehmen zu können.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1853.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Emma v. Gemmingen.

## Bekanntmachung.

Nr. 5,169. Die Eigenthümer und Pächter von Gärten und Aeckern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen. Nach Ablauf von 4 Wochen wird eine Nachschau gehalten; es werden

diesjenigen, welche dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Strafe von 30 fr. verurteilt werden.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1853.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.



**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*Reiter  
bzg.*  
Durlacherthorstraße Nr. 103, nahe beim Rüppurrerthor, ist ein Dachlogis, vornenheraus, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Platz zu Holz, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermieten und auf den 23. Oktober oder 23. Januar zu beziehen.

*Hoeckler  
bzg.*  
Hirschstraße Nr. 6 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, nebst allen Erforderlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden; ebendasselbst ist auch ein heizbares Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

*Shill  
bzg.*  
Karlsstraße Nr. 33 sind zwei auf die Straße gehende Zimmer, das eine parterre, das andere im zweiten Stock, mit Möbel, und ein Logis im Hintergebäude, mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehen, auf den 1. November zu vermieten.

*Wanklein  
bzg.*  
Langestraße Nr. 131 ist im Seitengebäude ein Logis von 3 tapezirten Zimmern, großer Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Januar zu vermieten; ebendasselbst ist ein möblirtes Mansardenzimmer zu beziehen.

*Sundl  
bzg.*  
Langestraße Nr. 133 ist ein Logis von vier Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzremise, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten und kann sogleich oder auf's Januar-Quartal bezogen werden.

*Engel  
bzg.*  
Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

*Waldhornstraße  
bzg.*  
Waldhornstraße Nr. 48 sind zwei freundliche Logis zu vermieten, ein jedes mit einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und sind sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

*Stuerbach  
bzg.*  
Zirkel (äußerer) Nr. 6, gegen die Adlerstraße, ist im 3. Stock ein freundliches Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

*Loew  
bzg.*  
Eine freundliche Wohnung, Sommerseite, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller, Holzplatz, Trockenspeicher und Antheil am Waschhaus, ist zu vermieten; dasselbe wird auch theilweise abgegeben und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Dasselbst ist ein schönes Zimmer, welches sich gut für einen Maler oder Zeichner eignet, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 109, im Laden.

**Durlach.**

In dem den Erben der Apotheker Seippel's Wittve gehörigen Wohnhause in der Herrenstraße ist der obere Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern und Alkof, nebst aller Zugehör und namentlich einem großen Gemüze- und Obstgarten, auf den 1. Februar 1854 billig zu vermieten. Das Nähere bei Oberzollinspektor Weikel zu erfragen.

**Vermischte Nachrichten.**

*H. Rupp*  
(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat,

findet sogleich einen Platz in der Langenstraße Nr. 61, im Laden.

(1) [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 4.

(1) [Dienstgesuch] Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat und Liebe zu Kindern hat, wünscht einen Platz und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

**Kapital-Anerbieten.** Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 3500 fl. ganz oder theilweise sogleich zum Ausleihen bereit. Näheres Karlsstraße Nr. 31, eine Treppe hoch.

**Stellegefuch.** Ein gebildetes Frauenzimmer, das noch nicht hier in Diensten stand, gut nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich einen Platz zu Kindern oder als Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Näheres im Gasthaus zum Großherzog, Eck der Amalien- und Kasernenstraße.

**Verlorenes.** Donnerstag den 20. Oktober ging von dem Schloßplatz bis zur Kaserne ein Eisenbeinring von dem Becher einer Klarinette verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Zimmer Nr. 104 in der Kaserne abzugeben.

**Verlorenes.** Mittwoch den 19. ging ein massiv-goldener Ring mit einem Plättchen, worauf die Buchstaben C. S. eingravirt sind, verloren; wer denselben Steinstraße Nr. 15 im untern Stock zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Gefundenes.** Ein schwarzer Seidentüllscheier ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden: Langestraße Nr. 129, im Laden.

Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein Sonnenschirm stehen, welcher von der Eigentümerin wieder in Empfang genommen werden kann.

**M. Mayerle, Hofblechner.**

**H. B. Nr. 40. Hausverkauf.**

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hof, Seitenbau und Garten in der Neuthorstraße, auf der Sommerseite gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

**Ofenverkauf.**

Ein brauner Porzellanofen von mittlerer Größe ist billig zu verkaufen in der Erbprinzenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

**Verkaufsanzeige.** In der Epitalstraße Nr. 7 ist in ganz gutem Zustande zu verkaufen: ein Schienenherd von mittlerer Größe, drei Kuffhäfen nebst Brille und ein Kaffeherdchen.

**Verkaufsanzeige.** Zwei Vorfenster, 7' 3" hoch und 3' 4" breit, sowie ein Saufenofen, im Zimmer zu heizen, sind zu verkaufen in der Kasernenstraße Nr. 4 im Hintergebäude.



**Gänselebern**

werden angekauft und auf's Beste bezahlt in der Lyceumsstraße Nr. 1.

Ein junger Mann, welcher als Lehrkandidat das Seminar absolviert hat und zu seiner weitem Ausbildung das hiesige polytechnische Institut besucht, wünscht zur Ausfüllung seiner Zeit Kindern von 8-14 Jahren einige Privatstunden zu geben. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Frische Schellfische,**

frische franz. Austern, ger. Spickaale, ger. Lachs, frischen ächten und deutschen Caviar, frische Bricken, neuen Salzlaberdan, holl. Milchener Häringe, frische franz. und holl. Sardellen, Thunfische, Sardines à l'huile, Capern, Oliven, frische Trüffel, gedörrte und eingedämpfte Trüffel in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Bousteilen, Champignons, Morcheln,

Nürnbergger Essig und Salzgurken, Mixed Pickles, Piccallily, acht engl. angemachten Senf und in Blasen, feinen französ. Senf, Cayenne Pepper, acht engl. Saucen, Ale- und Porter-Bier ic. ic., sowie

Vorzügllichen Chester-Käs, Fromage de Brie, de Neufchâtel (Spundenkäsechen), Münsterkäs in Schachteln, Parmesan-, frischen Eidamer- (holl.), feinsten Emmenthaler- (Gruyère), grünen Kräuter-, Rahm- und Limburger- Käs empfiehlt

**C. Arleth.**

Von feinem Sauchong-, Peccor-, Gumpowder-, Imperial- u. Hayfan-Thee in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{1}$  Büchsen, Caravanen-Thee, sowie schwarze Theespigen habe ich eine neue Sendung erhalten, und empfehle solche nebst feinsten Vanille unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens.

**Conradin Haagel.**

**Seifen- und Lichter-Anzeige.**

Von heute an verkaufe ich:  
roth marmorirte Talgseife à 13 kr. per Pfund, im Achtel à 12 kr.,  
beste roth und blau marmorirte Talgseife à 14 kr., im Achtel à 13 kr.,  
weiße Talgseife à 14 kr., im Achtel à 13 kr.,  
grau marm. Kernseife à 16 kr., im Achtel à 15 kr.,  
roth marm. " " à 18 kr., " " à 17 kr.,  
feinste Kernseife, kistchenweise von 25 Pfund à 18 kr. per Pfund;

**best gezeugene Unschlittlichter,**  
6r, 8r, 10r à 27 kr., im Achtel 26 kr.;

**Stearinlichter,**

I. Qualität in bekannter Güte à 42 kr. das völlige Pfund,  
I. Qualität in bekannter Güte à 38 kr. das Paquet,  
II. Qualität à 38 kr. das vollgewichtige Pfund.

**Wilh. Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Willy-Tafelkerzen, 1. Qualität,**

(4, 5, 6 und 8 Lichter das Paquet),

**Stearin-Chaisen-Lichter,** sowie **Wachstafel-Lichter,** 4r, 6r, 8r und 12r Wachschaisen-, Nacht- (Mortier) und Laternen-Lichtchen, schwarzes, weißes und gelbes Landwachs, Wachsstöcke in allen Farben sind billig zu haben bei

**C. Arleth.**

**Winterstoffe.**

Das Neueste für die **Herren-garderobe** ist eingetroffen und empfehle ich nebst einer großen Auswahl von **Damentüchern** in allen Farben — bestens.

**Heinrich Schnabel,**  
am Marktplatz.

Ganz wollene Unterwämmschen verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu dem Fabrikpreis.

**Adolph Dreyfuß.**

Aecht englische

**Reise-Gegenstände,**

als:

Regen-Röcke und Mäntel, Equipagen-Decken, Herrn-Chales, seidene und wollene Unterjacken, dergleichen Unterbekleider, wollene und lederne Handschuhe, Cravatten, Krägen und farbige Herrn-Hemden, sind stets in reicher Auswahl vorräthig bei

**Benedict Höber jun.**

Nächsten Montag den 24. und Dienstag den 25. d. M. ist unser Geschäft wegen der Feiertage geschlossen.

**J. Ettlinger & Wormser.**

**Dankagung.**

Allen Denjenigen, welche unserem lieben Töchterlein **Lina** während seinem siebenwöchentlichen schweren Krankentage so viele Aufmerksamkeit schenkten, sowie Jenen, welche dasselbe zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.  
Karlsruhe, den 20. Oktober 1853.

**Willfer,** nebst Gattin.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe, wogegen die Samstagprobe für diese Woche unterbleibt.



**Literarische Anzeige.**

So eben ist bei mir eingetroffen:

**Studien und Skizzen**  
aus den Ländern der alten Kultur.

Vierzehn Vorlesungen

von

Dr. Julius Braun,

Privatdozent an der Universität Heidelberg.

gr. 8<sup>o</sup>. geh. Preis 3 fl. 30 kr.

N. Vielesfeld.

**Konzert-Anzeige.**Mittwoch den 26. Oktober findet das  
Konzert der Pianistin **Julie v. Woher**  
aus Stuttgart im Saale des Museums statt.  
Das Nähere bestimmen die Programme.**Großherzogliches Hoftheater.**Freitag den 21. Oktober. 61. Abonnements-  
vorstellung. **Der Kaufmann von Venedig.**Dramatisches Schauspiel in fünf Aufzügen, von  
Shakespeare; übersetzt von A. W. Schlegel; für die  
Darstellung eingerichtet von Eduard Devrient.Samstag den 22. Oktober. Mit allgemein auf-  
gehobenem Abonnement. Zum Vortheil des  
Unterstützungsfonds für Wittwen und  
Waisen der Mitglieder des Großherzog-  
lichen Hoforchesters. Neu einstudirt: **Die  
Hochzeit des Figaro.** Oper in zwei Aufzügen,  
von W. A. Mozart.Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse  
für 12 kr. zu haben.Sonntag den 23. Oktober. 62. Abonnements-  
vorstellung. Neu einstudirt: **Donna Diana.**  
Luftspiel in fünf Akten, nach Moreto, von West.**Witterungsbeobachtungen**

im Großh. botanischen Garten.

20. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7 $\frac{1}{2}$	27" 4,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 13 $\frac{1}{2}$	27" 5"	"	"
6 " Abds.	+ 10	27" 6"	"	"

**Im größten Saale des „Bürgervereins.“**

Heute, Freitag, 6. letzte Vorstellung des electro-magnetischen

**MICROSCOP.**Bemittelt dieses Instrumentes entdeckt man in einer hellen Scheibe von 7 Ellen im Durchmesser,  
Gegenstände von der Größe einer Elle, welche das unbewaffnete Auge nicht sehen kann. Die Objekte, welche  
in den vornehmsten Städten Deutschlands große Sensation erregten, werden diesen Abend zum Vorschein  
kommen. **Preise der Plätze:** Sperrsig 1 fl. Gester Platz 48 kr. Zweiter Platz 36 kr. Dritter Platz 18 kr.  
Kasse-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang 7 Uhr Abends.**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Jordan, Kfm. v. Ronsdorf.  
Hr. Threiner, Kfm. v. Köln. Hr. Neuburg, Kfm. von  
Neutlingen. Hr. Feucht, Kfm. v. Stuttgart.**Englischer Hof.** Herr Chevandier, Rent. mit Bed.  
u. Hr. Dache, Rent. v. Paris. Hr. Lunsch, Rent. aus  
Irland. Hr. Sageber, Rent. und Fräul. Sageber von  
Brüssel. Fel. v. Freyschlag u. Fel. v. Geiger v. Landau.  
Frau Dasset v. Paris. Hr. Rossi, Kfm. von Frankfurt.  
Hr. Klettenbauer, Kfm. v. Augsburg. Hr. Siepermann,  
Kfm. v. Eberfeld. Hr. Christ, Part. v. Senheim.**Erbprinzen.** Sr. Excell. der Herzog von Bassano,  
Großkammerherr S. M. des Kaisers v. Frankreich v. Paris.  
Sr. Excell. Sir Arthur Wagnis, Kön. großbritt. Gesandter  
am großh. bad. u. kön. würt. Hofe m. Bed. v. Stuttgart.  
Ihre Durchl. die Fürstin v. Pantin m. Begl. u. Bed. a.  
Rusland. Hr. Romley, Rent. mit Fam. und Bed. aus  
England. Hr. Busch, Gutsbes. aus Kassau. Hr. Berg,  
Oberarzt m. Frau v. Langenburg. Hr. Dr. Vogt m. Frau  
v. Frankfurt. Hr. Wasse, Kfm. v. Mainz. Frau Kiebele  
v. Konstanz.**Geist.** Herr Pfenning, Part. von Stuttgart. Herr  
Bieser, Fabr. v. Lahr. Fel. Lenchen u. Karoline Dörr v.  
Diersheim.**Goldener Adler.** Herr Kiefer, Part. v. Baden. Hr.  
Wolf, Hauptlehrer v. Handschuchsheim. Hr. Rosenthal,  
Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zürcher, Fabr. von Lahr. Herr  
Schaele, Kfm. v. Basel. Hr. Schatt, Fabr. von Wein-felden. Hr. Freihauf, Dek. v. Jena. Hr. Ludwig, Dek.  
v. Ddenheim. Hr. Wittmann, Rektor v. Tauberbischofsheim.  
Hr. Jenny, Gerber v. Randern. Hr. Gloz, Müller von  
Oppenau.**Goldener Ochse.** Herr Simons, Fabr. von Lachen.  
Hr. Hinkelbey, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Edinger, Kfm.  
von Bonn. Herr Harlach, Part. von Adelsheim. Herr  
Stankloff, Part. v. Ulm.**Nothes Haus.** Hr. Jopf, Steuerperquator v. Lahr.  
Hr. Hennienger, Pfarrer v. Mönchweiler. Hr. Fild, Pfarr-  
vikar v. Stein. Hr. Spigfaden, Weinändler v. Frank-  
weiler. Hr. Willmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schloffer,  
Buchändler von Augsburg. Hr. Hierlinger, Kfm. von  
Konstanz. Hr. Blacker, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Wein-  
heimer, Part. v. Stuttgart.**Zähringer Hof.** Hr. Heller, Kfm. von Stuttgart.  
Hr. Graf, Part. v. Mainz. Hr. Schlaar, Schriftverfasser  
von Freiburg. Herrn Homann, Ködgen, Baurittel und  
Neuhäusser, Goldfabr. v. Pforzheim. Hr. Dettl, Rent.  
m. Frau v. Fontainebleau.**In Privathäusern.**Bei Frau Major Sachs: Herr Sachs, Lieutenant von  
Mannheim. — Bei Registrator Bischoff: Herr Bischoff,  
Lieutenant v. Konstanz. — Bei Frau Oberamtmann Dehl:  
Hr. Dehl von Konstanz. — Bei Wilhelm Winkens: Herr  
Grether, Bürgermeister und Herr Grether, Notar von  
Schopfheim. — Bei Fel. Wolf: Hr. Otto Klab, Rechts-  
kandidat v. Bretten. — Bei Sprachlehrer W. Haas: Fel.  
Schäfer v. Kalen. — Bei Seisenfieder F. Kiefer: Fräul.  
Sophie Herzer v. Bretten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.